




An einen Haushalt Info.Mail Entgelt bezahlt Ausgabe Nr. 79 März 2007

MITEINANDER

Amtliche Mitteilung der Pfarre St. Magdalena in Wildon



Freie
Wahlen

INHALT

Seite 2+3

Gedanken zur Fastenzeit
Pfarrgemeinderatswahl:
Wahlordnung

Seite 4+5

Rückblick auf
die letzten 5 Jahre
des Pfarrgemeinderates

Seite 6-8

Kandidaten Stocking
Kandidaten Weitendorf
Kandidaten Wildon

Seite 9

Chronik

Seite 10+11

Firmung - stille
Begleitung
Landjugendball,
Jungschar, Osterbasar
des Roten Kreuzes
Wildon, Kirchenmaus

Seite 12

Termine

Die Fastenzeit ist die Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest. Deshalb wird sie auch „österliche Bußzeit“ genannt. Sie beginnt mit dem Aschermittwoch und endet mit dem Sonnenuntergang am Karsamstag. Sie dauert 40 Tage (Quadragesima), wenn man die Sonntage, die vom Fasten ausgenommen sind, nicht mitzählt.

Der Aschermittwoch hat seinen Namen von dem liturgischen Brauch, den Gläubigen an diesem Tag mit geweihter Asche ein Kreuz auf das Haupt zu zeichnen. Asche ist seit Alters her Symbol der Vergänglichkeit, aber auch der Reinigung und Erneuerung. Die für die Liturgie verwendete Asche wird durch Verbrennen von Zweigen, die am Palmsonntag des Vorjahres gesegnet worden sind, hergestellt.

Die Zahl 40 erinnert an die 40 Tage, die Jesus nach seiner Taufe in der Wüste gefastet hat, und an die 40 Jahre, die das Volk Israel nach seinem Auszug aus der Sklaverei Ägyptens durch

die Wüste gewandert ist. Diese Zeiten der Wüste (Entbehrung) waren Zeiten der Versuchung, aber auch der Gnade und Bewährung.

Heute ist die Art und Weise des Fastens weitgehend der Entscheidung des einzelnen Christen überlassen. In früheren Jahrhunderten verzichtete man in dieser Zeit kollektiv auf Fleisch und alle tierischen Produkte (Milch, Butter, Käse, Eier). Römisch-katholische Christen sind gegenwärtig nur noch an zwei Tagen, am Aschermittwoch und Karfreitag, zu „strengem“ Fasten (kein Fleischgenuss und nur eine Sättigung am Tag!) verpflichtet.

Minderjährige, Alte (über 59 Jahre) und Kranke sind von der strengen Fastenpflicht ausgenommen, sollen aber wenigstens an diesen beiden Tagen keine Fleischspeisen zu sich nehmen.

Durch freiwilligen Verzicht auf Überflüssiges, durch Beschränkung auf das Wesentliche, durch Gebet und spürbare Taten der Nächstenliebe, durch die Sakramente der Versöhnung (Buße) und Eucharistie sollen sich alle Gläubigen in der Fastenzeit wieder ganz Gott zuwenden, damit sie das österliche Geheimnis von Tod und Auferstehung immer tiefer verstehen und für ihr Leben fruchtbar machen können.

**Impressum MITEINANDER**

Alleiniges Kommunikationsmedium der Pfarre Wildon.
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Josef Wendling
8410 Wildon, Oberer Markt 79; Tel.: 03182/3224
E-Mail: wildon@graz-seckau.at
Redaktionsteam: Katharina Grager, Thomas Kubelka,
Gerhard Weiß und Josef Wendling
Layout: Robert Hammer
Druck: „Koralpendruckerei“ Ges.m.b.H., Deutschlandsberg

Die Pfarre im Internet:

www.graz-seckau.at/pfarre/wildon

MITEINANDER im Internet:

www.pfarrzeitung.at.tt

Katholische Jungschar

www.jungscharwildon.at

Die Fastenzeit mündet in die Karwoche, die mit dem Palmsonntag (Segnung der Palmzweige in Erinnerung an Jesu Einzug in Jerusalem, Hören der Leidensgeschichte) eröffnet wird. Die Liturgie der großen heiligen Tage (Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag und Osternacht) lädt die Mitfeiernden ein, im Gekreuzigten und Auferstandenen den Sinn der Welt und des eigenen Lebens zu erkennen.

PFARRGEMEINDERATS WAHL

WAHLORDNUNG

Datum der Wahl:

17. März 2007 von 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

18. März 2007 von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Wahllokal:

Pfarramt Wildon mit 3 Wahlzellen, je eine für jede Gemeinde

Wer kann wählen:

Alle Personen, die Jahrgang 1992 und älter sind, gefirmt sind und alle, die sich der Pfarrgemeinde zugehörig fühlen. Jede Person kann nur einmal wählen bzw. nur einen Wahlzettel ausfüllen.

Wer kann gewählt werden:

Alle Personen, die Jahrgang 1990 und älter sind, römisch katholisch sind und in der Pfarrgemeinde wohnen bzw. sich der Pfarre zugehörig fühlen.

Wahlgebiete:

Es wird wieder nach den drei Gemeinden Stocking, Weitendorf und Wildon gewählt.

Wer kann wen wählen:

Jeder Wahlberechtigte kann nur von seiner Wohn-gemeinde 1 - 5 Kandidaten wählen und hat zusätzlich die Möglichkeit einen Kandi-

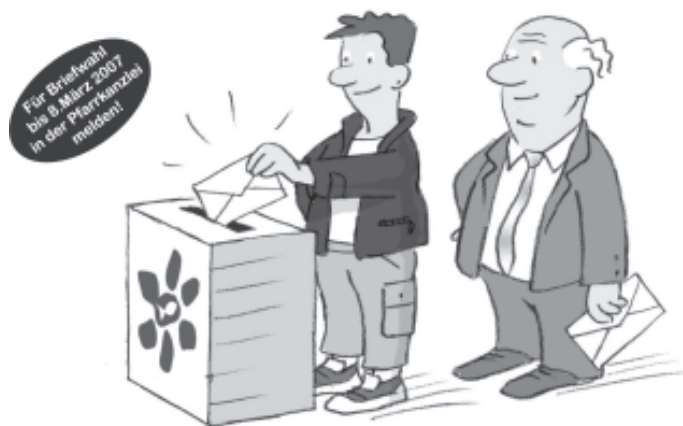
daten aus einer anderen Gemeinde zu wählen.

Es wird für jede Gemeinde eine eigene Wahlzelle geben. Weiters gibt es für jede Gemeinde einen eigenen Wahlzettel, auf dem nur die Kandidaten seiner Gemeinde aufscheinen werden. Alle Kandidaten der gesamten Pfarre und die Wahlordnung werden in jeder Wahlzelle ausgehängt.

Aufteilungsschlüssel:

Aus jeder Gemeinde werden die 5 stimmenstärksten Kandidaten in den Pfarrgemeinderat gewählt. Die Auszählung der Stimmen und die Bekanntgabe des Wahlergebnisses erfolgt noch am 18. März 2007 und wird auf der Homepage unserer Pfarre (www.graz-seckau.at/pfarre/wildon) veröffentlicht.

Der Wahlvorstand



Briefwahl

Wenn Sie an den beiden Wahltagen nicht zur Wahl kommen können oder aus gesundheitlichen Gründen dazu nicht in der Lage sind, dann nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl.

Was muss ich tun:

Sie melden sich bis spätestens Donnerstag, den 8. März 2007 in der Pfarrkanzlei. Persönlich oder telefonisch unter 03182 / 3224 während der Kanzleistunden in der Zeit von 8:00 bis 12:00 Uhr.

Wie funktioniert die Briefwahl:

Sie bekommen einen Stimmzettel Ihrer Gemeinde und die Kandidatenliste der gesamten Pfarre. Sie wählen nach der Wahlordnung bis zu fünf Kandidaten aus Ihrer Heimatgemeinde und einen Kandidaten aus einer anderen Gemeinde.

Dann stecken Sie den Stimmzettel in das neutrale Kuvert. Dieses Kuvert wird dann am Wahltag ungeöffnet in die Urne Ihrer Heimat-gemeinde geworfen, nachdem Ihr Name in die

Wählerliste eingetragen wurde.

Dieses Kuvert stecken Sie in das bedruckte Kuvert, wo Sie auf der Vorderseite die Adresse unseres Pfarramtes (8410 Wildon, Oberer Markt 79) eintragen und auf der Rückseite **unbedingt** Ihre eigene Adresse schreiben.

Bis wann muss mein Brief im Pfarramt sein:

Alle Kuverts, die an der Wahl teilnehmen sollen, müssen am **Freitag, den 16. März 2007** eingetroffen sein.

Ich kann den Brief nicht in der Pfarrkanzlei abholen:

Wir können Ihnen die Unterlagen auch per Post zuschicken. Dabei ist unbedingt auf die Abgabefrist zu achten.

Auf Wunsch werden wir Sie am Samstag, den 10. März 2007 besuchen und die Möglichkeit zur Stimm-abgabe geben. Details dazu erfahren Sie in der Pfarrkanzlei (03182/3224).

RÜCKBLICK AUF DIE LETZTEN FÜNF JAHRE

Mit vollem Elan begann die neue Pfarrgemeinderatsperiode. In der konstituierenden Sitzung am 22. April 2002 wurde der neue PGR-Vorstand gewählt, Ausschüsse eingerichtet und deren Leiter ernannt. Weiters wurden noch zusätzliche Pfarrgemeinderäte berufen beziehungsweise kooptiert.

Die grundlegenden Schwerpunkte und Arbeitskreise sind:

Sozialkreis: Leitung Helga Stangl; Öffentlichkeitsarbeit: Leitung Dr. Franz Holler; Kinder und Jugend: Leitung Gabriele Grager; Liturgie: Leitung Maria Prah.

Zur wirtschaftlichen und finanziellen Führung unserer Pfarre wurde statutengemäß ein Wirtschaftsrat eingerichtet, dessen stellvertretender Vorsitzender Herr Vinzenz Schmer-Galunder ist.

Eine klare Abgrenzung der einzelnen Ausschüsse ist erfahrungsgemäß nicht möglich und auch nicht wünschenswert. Unsere pfarrliche Arbeit geht fast immer ausschussübergreifend von statten, wobei sich natürlich die einzelnen Gremien mit ihren Schwerpunkten einbringen. Als Beispiel sei hier die Firmvorbereitung erwähnt, die an und für sich durch den Kinder- und Jugendausschuss betreut wird. An der liturgischen Gestaltung und der Präsentation in der Öffentlichkeit sind Liturgieausschuss und der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit beteiligt. Andererseits bringen sich die Firmlinge in ver-

schiedenen sozialen Projekten ein.

Die Renovierung unserer Pfarrkirche, die schon der vorherige PGR initiiert hatte, erforderte schon zu Beginn der Periode den vollen Einsatz aller Pfarrgemeinderäte. Unter tatkräftiger und finanzieller Mithilfe der Pfarrbevölkerung und durch Unterstützung der Gemeinden, des bischöflichen Ordinariats, des Denkmalamtes und verschiedener Vereine konnten wir schließlich mit der Einweihung durch Diözesanbischof Dr. Egon Kapellari im Herbst 2003 unser Gotteshaus wieder beziehen.

Aus den Mitteln der Kirchenrenovierung konnte auch noch, zwar etwas verspätet, eine Sitzbank-Auflagenheizung installiert werden.

Neue Wege versuchen wir in der Firmvorbereitung zu beschreiten. Die Firmhelfer bemühen sich in ihren Firmgruppen durch Themenschwerpunkte den Jugendlichen das Pfarrleben näher zu bringen. So engagieren sich die Firmkandidaten in sozialen Einrichtungen, bei der Gottesdienstvorbereitung, bei Pfarrveranstaltungen und in der Öffentlichkeitsarbeit. Neben dem erforderlichen Grundwissen zu religiösen Themen lernen die Jugendlichen soziales Engagement.

Die bewährte Betreuung vor der Erstkommunion durch Tischmütter wurde, wie in

der letzten Periode, beibehalten.

In der Kinder- und Jugendarbeit gibt es zwei gut funktionierende Einrichtungen: die Ministrantenbetreuung und die katholische Jungschar. Weiters gibt es einen Taufchor und die Musikgruppe zur Gestaltung der Familienmessen. Diese Gruppen haben sich selbstständig entwickelt und organisiert und unterstützen unsere pfarrliche Jugendarbeit.

Die Einführung der Kinder- und Jugendmesse ist ein weiterer Baustein der erfolgreichen Arbeit und ist aus der weihnachtlichen Liturgie nicht mehr wegzudenken.

Zum liturgischen Bereich gehört die Gottesdienstgestaltung und die Kirchenmusik. Wir sind bemüht ein breites Spektrum der musikalischen Gestaltung unserer Gottesdienste und kirchlichen Feiern anzustreben. Aus diesem Grund wurden Gesprächsrunden unter dem Titel „Klangvolles Miteinander“ mit allen Musikgruppen und Chören

geführt. Die Ergebnisse sollen ein lebendiges und ansprechend gestaltetes liturgisches Kirchenjahr in der Zukunft gewährleisten.

Reges Interesse besteht am Lektorendienst. Um unsere Lektoren zu unterstützen wurden und werden Lektorenschulungen angeboten. Im Gegensatz zu den Lektoren herrscht bei den Vorbetern ein großer Mangel. Obwohl im kleinen Bereich (z. B.: Maibeten) doch immer wieder Vorbeter zur Verfügung stehen, gibt es momentan für die ganze Pfarre nur einen Vorbeter für Begräbnisse.

Die Gestaltung der kirchlichen Feste wurde nicht grundlegend verändert. Es ist erfreulich, dass sich die Vereine rege an unseren Prozessionen und Umzügen beteiligen. Die Landjugend unterstützt uns tatkräftig bei einigen liturgischen Veranstaltungen (Erntekrone, Adventkranz, Pfarrfest). Die einzelnen Arbeitskreise im PGR organisieren im Zusammenwirken mit den Vereinen die Abläufe kirchlicher Feiern.



Herr Pfarrer im Kreis seiner Ministranten

Unser Kirchenraum steht auch für Veranstaltungen, die die Würde unseres Gotteshauses nicht stören, Institutionen und Vereinen zur Verfügung.

Einer der letzten Höhepunkte in dieser PGR-Periode war das Geburtstagsfest unseres Herrn Pfarrers. An der großen Beteiligung der mitwirkenden Vereine und Gäste und der vielen lieben Wünsche zeigte sich die Beliebtheit unseres „Seelsorgers“ in der Pfarrgemeinde.

Gemeinsam Reisen im Kleinen, so könnte man unsere jährlichen Pfarrausflüge nennen. So finden sich immer etwa 50 Personen um Ausflugsziele in näherer und weiterer Umgebung zu besuchen.

Bischof Johann Weber besuchte unseren Herrn Pfarrer an seinem 70. Geburtstag



Nach einem kulturellen Besichtigungsprogramm kommt auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz.

Leider sind in den letzten Jahren die Bildungsveranstaltungen etwas seltener geworden. In Zusammenarbeit mit dem katholischen Bildungswerk sind in der Zukunft Vortragsabende vorgesehen.

Für die Erstellung der Pfarrzeitung hat sich ein

Hans Eder, Waldtraud Harb, Elisabeth Nagy, Katharina Grager



Franz Holler,
Anna Eckert,
Sophie Greiner,
Gabriele Grager,
Maria Kowald

wortungsbewusstsein jedes Einzelnen sich in das Pfarrleben einzubringen. Allen Pfarrgemeinderäten ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement.

Bei den Gemeinden, Institutionen, Vereinen und der Pfarrbevölkerung bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bei unserer Kirchenrenovierung und Mitgestaltung des Pfarrlebens.

Ein besonderer Dank gilt unserem Herrn Pfarrer, der unsere Entscheidungen und Vorhaben mitgetragen hat und durch seine Umsichtigkeit und sein Engagement wesentlich zum Gelingen unserer Projekte beiträgt.

Josef Urdl

neues Team gebildet. Das Ziel ist es möglichst aktuelle Berichterstattung zu bringen.

Am 18. März 2007 wird ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. Es werden einige Kandidaten auf Wunsch unseres Herrn Pfarrers ein drittes Mal zur Wahl antreten, aber auch neue engagierte Mitglieder unserer Pfarre stellen sich

der Wahl. Sie sind aufgerufen durch ihre Teilnahme an der Wahl ein neues Pfarrgemeinderats-Team zu bestellen.

Ich weiß, dass es nicht immer leicht ist immer an allen pfarrlichen Veranstaltungen und PGR-Sitzungen teilzunehmen. Es obliegt dem Verant-



Wahl des Pfarrgemeinderates Wildon

17./18. März 2007



Stimmzettel

Kandidatenliste



X	Name	Geb.-Datum	Beruf	Adresse
<input type="radio"/>				Josef Urdl 46 Jahre, technischer Angestellter, Aug 13 liturgische Gestaltungen, Öffentlichkeitsarbeit
<input type="radio"/>	Anna Mischinger 42 Jahre Hausfrau Egg 23 Sozialkreis	Carl Maria Stepan 46 Jahre, Restaurateur Wurzing 90 Liturgie, Umgang und Austausch mit anderen Weltreligionen, Umgang mit unserem kirchlichen Kulturgut	Gerhard Weiß 43 Jahre, IT Angestellter Afram 1 Wildon soll auch nach der Pensionierung von GR Josef Wendling einen Pfarrer haben	
<input type="radio"/>				Marianna Lechner 52 Jahre, Hausfrau Aug 9 Gestaltungen kirchlicher Feste
<input type="radio"/>	Cäcilia Harb 50 Jahre Hausfrau Greith 39 Soziale Belange	Franz Holler 41 Jahre Landwirt Afram 14 Liturgie, Öffentlichkeit	Helga Stangl 49 Jahre Hausfrau Stocking 74a soziale Bereiche	
<input type="radio"/>				Sonja Gobly-Heigl 38 Jahre, selbstständig Arbeit mit Jugendlichen



Wahl des Pfarrgemeinderates Wildon

17./18. März 2007

Stimmzettel

Kandidatenliste

X	Name	Geb.-Datum	Beruf	Adresse
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>	Anna Kurzmann 58 Jahre Hausfrau Kleinweitendorfstraße 3 Sozialrunde	Maria Prah 55 Jahre Gemeindebedienstete Bundesstraße 71 Liturgie, Lektoren, soziale Belange	Maria Kowald 44 Jahre Hausfrau – Teilzeitbeschäftigte Bundesstraße 74 soziale Aufgaben	Vinzenz Schmergalunder 40 Jahre Berater Sonnenweg 23 Ehe, Familie, Liturgie
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>	Christine Trummer 43 Jahre Telefonistin Achenweg 19 soziale Aufgaben	Franz Zirngast 56 Jahre Landwirt Kainachtalstraße 11	Margareta Heinisch 48 Jahre Hausfrau Grillweg 2 soziale Belange	Martha Fuchs 39 Jahre Landwirtin Weitendorfstraße 11

Wahl des Pfarrgemeinderates Wildon

17./18. März 2007



Stimmzettel

Kandidatenliste

X		Geb.-Datum	Beruf	Adresse
<input type="radio"/>	Alois Scherübl 71 Jahre, Pensionist Kainachtalstraße 2 Liturgie, Musik			
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>	Anna Eckert 64 Jahre, Pensionistin Untere Marktwiese 5 soziale Belange, Kirchenschmuck	Franz Kaiser 51 Jahre Hauptschullehrer St. Georgnerstaße 4	Hans Winter 65 Jahre Drogist Unterer Markt 15	Maria Zirngast 56 Jahre Selbstständig Herrandstraße 9 soziale Tätigkeiten
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>				
<input type="radio"/>	Eveline Draxler 56 Jahre, Gastwirtin Hauptplatz 52 Soziales und Jugend	Gabriele Grager 42 Jahre Hausfrau Aframerstraße 6 Kinder und Jugend, Firmung	Maria Nagy 39 Jahre Angestellte Bockbergweg 3 Kinder und Jugend	Ulrike Elsasser 49 Jahre Köchin Im Langfeld 42 Jugend und Sozialarbeit

STEFANITAG

Der Gottesdienst am Stefanitag wurde von der Landjugend musikalisch umrahmt. Unter der Leitung von Gerlinde Winter studierten sie die Lieder ein. Begleitet wurden sie von Martin Winter mit der Gitarre. Vielen Dank für dieses Engagement!

Katharina Grager



Landjugendchor unter der Leitung von Gerlinde Winter

KRIPPENSPIEL

Am Heiligen Abend gab es am Nachmittag wieder eine Kindermesse mit Krippenspiel, die von vielen Kindern besucht wurde, während zu Hause das Christkind bei vielen gekommen ist. Mitgespielt und gesungen haben der Taufchor und die Kinder aus dem Kindergarten Weitendorf. Andrea Patetter studierte das Stück und die Lieder ein. Waltraud Sturm sorgte für die Kostüme und den reibungslosen Ablauf. Durch sehr viele helfende Hände wurde es ein sehr schönes Fest.

Katharina Grager



Michaela Töschler, Magdalena Steiner, Anna Schmer-Galunder und Elisabeth Koch



Die Hirten vor der Krippe

FIRMUNG STILLE BEGLEITERAKTION

Für einen jungen Christen ist es in unserer Zeit gar nicht so leicht, in den Glauben hineinzuwachsen und ein vollwertiger Christ zu werden.

50 Jugendliche haben sich vorigen Herbst dazu bereit erklärt und sich zur Firmvorbereitung angemeldet. Acht engagierte Firmbegleiter betreuen sie in den jeweiligen Gruppen mit verschiedenen Schwerpunktthemen (Messgestaltung, Pfarrcafe, aktiv mit Senioren, kreatives Christsein, Kirchenschmuck, soziales Engagement und Firmzeitung).

Es ist für unsere ganze Pfarrgemeinde wichtig, dass die jungen Christen sich für die Begegnung mit Gott und dem heiligen Geist öffnen können, dass sie immer mehr in den Glauben hineinwachsen und sich in unserer Pfarre wohlfühlen. Deshalb gibt es seit sieben Jahren eine Gebetsbegleitung – „die stille Begleiteraktion“.

Jeder Firmling hat einen kurzen Steckbrief geschrieben und diesen in ein Kuvert gesteckt. Beim Gottesdienst am 4. Februar 2007 wurden diese Kuverts in Körbe gegeben, jeder

Gottesdienstbesucher, der einen Firmling in der Vorbereitungszeit unterstützen will, nahm sich ein Kuvert.

Wir freuen uns, dass es wie jedes Jahr noch zu wenige Kuverts gab, so vielen war diese Aktion wichtig.

Wir sind überzeugt davon, dass dieses Gebet für die Firmlinge, aber auch für unsere ganze Pfarre sehr wichtig ist.

Wir danken allen, die sich ein Kuvert genommen haben und einen Firmling während der Vorbereitungszeit mit ihrem Gebet unterstützen werden.

Wir haben auch eine große Bitte an die stillen Begleiter: Schreiben Sie bitte einmal „Ihrem Firmling“ eine Karte, dass er weiß, dass jemand an ihn denkt. Bitte unbedingt daran denken!

Johannes Kubelka für das Firmvorbereitungsteam



LANDJUGENDBALL WILDON

Am 20. Jänner 2007 ging unser alljährlicher Pfarrball im Kulturzentrum „Schloss Wildon“ über die Bühne. Zum Thema „Wild(on) West“ wurde die Polonaise im Western-Style von unseren Mitgliedern aufgeführt. Für Tanzmusik sorgte die Band „Six up“, zu deren Klängen die Besucher ihr Tanzbein schwingen konnten. Neben der Wein- und Kaffeebar gab es auch eine Saloonbar mit verschiedenen Biersorten und eine Cocktailbar, in der unsere Barkeeper ihr Können unter Beweis

stellten. In der Disco fühlten sich besonders unsere jungen Gäste sehr wohl. Zur Mitternachtseinlage erwarteten die Besucher einige Tanzeinlagen zu schwungvollen Western-Melodien und ein originales Wild(on)-West-Duell. Unsere Gäste feierten mit uns bis in die frühen Morgenstunden, wo für uns dann das Aufräumen begann. Für alle, denen es gefallen hat: 19. 01. 2008 LJ-Ball in Wildon. Bitte weitersagen!

Waltraud Harb



Stefan Kicker und Maria Kaiser hinter der Bar

OSTERNACHTSFEIER

Nach der Auferstehungsfeier am Karsamstag wollen wir im Bereich der Kirche noch ein bisschen weiterfeiern. Unsere Pfarrband und die Taufsinggruppe werden uns musikalisch unterhalten und

für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt sein! Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen und Mitfeiern!

Thomas Kubelka
für die Pfarrband

WILDONSPIRIT LIVE



PALMBUSCHEN ZU VERKAUFEN

Die Jungschar bastelt auch heuer wieder ihre farbenfrohen Palmbuschen. Diese können am Samstag den 31.3.2007 zwischen 14:00 und 16:00 Uhr im Jungscharheim oder am Palmsonntag vor der Messe käuflich erworben werden. Der Reinerlös wird für die Gestaltung der Jungscharstunden verwendet. (Ankauf von Spielen, Bastelmaterialien, usw.)
Katharina Grager



Martin Gobly-Heigl, Jasmin Gschmeidler, Katharina Grager und
Magdalena Steiner

MEINE STIMME ZÄHLT!

Immer weniger Leute nehmen sich die Zeit für eine Wahl. Dabei wollen alle mitreden und mitbestimmen! Für die Pfarrgemeinderatswahl wurden alle Bewohner unserer Pfarre schon vor Monaten dazu eingeladen mitzuarbeiten. Und es haben sich sechszwanzig Personen gefunden, die unseren Herrn Pfarrer bei seiner Arbeit unterstützen wollen.

Diese Kandidaten stellen sich nun der Wahl durch die Pfarrbevölkerung und verdienen es durch rege Teilnahme an der Wahl für ihre Tätigkeit gestärkt zu werden. Dadurch werden sie offen für Kritik, werden Tadel leichter ertragen und sich auch über Lob freuen. Wünsche und Anregungen sind immer willkommen und alle freuen sich, wenn jemand auch gleich bei der Umsetzung mitarbeiten will.



Wahlverweigerer haben sicher auch ihre Gründe, aber sie sollten sich auch im Klaren sein, dass die fleißigen Helfer sehr viel Zeit für die Gemeinschaft investieren und es nicht verdienen von Raunzern getadelt zu werden, die es eigentlich nur immer besser wissen ohne selber mitzuhelfen oder wenigstens zur Wahl zu gehen.

Die Kirchenmaus arbeitet gerade an der eigenen Mailbox. Bis es soweit ist, hilft das Redaktionsteam aus und wird sich um alle Reaktionen kümmern und der Briefkasten ist auf der Homepage der Pfarrzeitung zu finden.

TERMINE DER JUNGSCHAR WILDON



Die Gruppenstunden finden alle zwei Wochen um 14 Uhr in den Jungscharräumen beim Pfarrhof Wildon statt und dauern zwei Stunden.

03.03.2007
17.03.2007
31.03.2007
14.04.2007
28.04.2007

Das Sommerlager der Jungschar Wildon findet in der Zeit vom 15. Juli bis 21. Juli 2007 im Jugendheim der Salesianer – Don Bosco in der Nähe von Frohnleiten statt. Anmeldungen gibt es bei den Gruppenstunden.

Viele Infos findet Ihr auf www.jungscharwildon.at.

04.03.2007 Familienmesse

09:15 Uhr Gottesdienst gestaltet von den Firmlingen, anschließend Pfarrcafé

11.03.2007 Suppenonntag

nach dem Gottesdienst (PGR – Sozialrunde)

17.03. und 18.03.2007 Wahl des Pfarrgemeinderats

17.03.2007: 17 bis 20 Uhr, 18.03.2007: 8 bis 11 Uhr

30.03.2007 Kreuzweg

19:00 Uhr Firmlinge gestalten einen Kreuzweg von der Pfarrkirche zur Kapelle in Unterhaus

01.04.2007 Palmsonntag

09:15 Uhr Palmweihe am Kirchplatz, Pfarrgottesdienst,
14:00 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche

05.04.2007 Gründonnerstag

14:00 Uhr Osterverschänge – bitte im Pfarramt melden (Tel. 3224)
19:00 Uhr Abendmahlfeier und Ölbergandacht in der Pfarrkirche

06.04.2007 Karfreitag

15:00 Uhr Kreuzweg in der Pfarrkirche
19:00 Uhr Karfreitagsliturgie in der Pfarrkirche

07.04.2007 Karsamstag

07:00 Uhr Feuerweihe am Kirchplatz
08:00 Uhr Anbetungsstunde für die Gemeinde Wildon
09:00 Uhr Anbetungsstunde für die Gemeinde Stocking
10:00 Uhr Anbetungsstunde für die Gemeinde Weitendorf
19:00 Uhr Osternachtsfeier Pfarrkirche (bitte Kerzen mitbringen),
anschließend gemütliches Beisammensein im Bereich der Pfarrkirche

Segnung der Osterspeisen

09:00 Uhr	Wurzing	09:30 Uhr	Afram
10:00 Uhr	Aug	10:30 Uhr	Unterhaus (Karnerhof)
13:30 Uhr	Unterhaus (Kapelle)	14:00 Uhr	Kainach
14:30 Uhr	Weitendorf	15:00 Uhr	Neudorf
15:30 Uhr	Wildon (Kirche)		

08.04.2007 Ostersonntag

09:15 Uhr Osterprozession mit dem Musikverein Marktkapelle Wildon zur Pfarrkirche, Hochamt gestaltet von der Chorgemeinschaft

09.04.2007 Ostermontag

09:15 Uhr Rhythmische Messe gestaltet von der Landjugend

15.04.2007 Weißer Sonntag

09:15 Uhr Gottesdienst, anschließend Pfarrcafé

06.05.2007 Erstkommunion

08:00 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde
09:30 Uhr Treffpunkt im Schlosshof, Prozession zur Pfarrkirche
10:00 Uhr Erstkommunionsfeier in der Pfarrkirche

07.05.2007 Buß – und Vorbereitungsgottesdienst für Firmlinge

19:00 Uhr Eltern und Paten sind auch eingeladen

13.05.2007 Firmung

08:00 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde
09:30 Uhr Treffpunkt im Schlosshof, Prozession zur Pfarrkirche
10:00 Uhr Firmspender Abt Dr. Mag. Johannes Gartner, Seckau

28.05.2007 Pfingstmontag - Pfarrwallfahrt nach Osterwitz

09:30 Uhr Treffpunkt Holmwirt

22.07.2007 Pfarrfest



Gestorben sind:

Leitold Johann
Wildon, 1923
Thaler Josefine
Wurzing, 1915
Türha Franz
Wildon, 1920
Zaletinger Marianne
Wildon, 1914
Penka Sophie,
Stocking, 1924
Hütter Juliane
St. Georgen/Stfg., 1920
Kicker Franz,
Aug, 1953
Neger Rosa,
Wildon, 1920
Trummer Margareta,
Wildon, 1916

Getauft wurden:

Gschanes Alexandra,
Kollisch
Brunner Kirsten,
Unterhaus



Tauftermine:

18.03.2007
15.04.2007
20.05.2007
17.06.2007